

Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

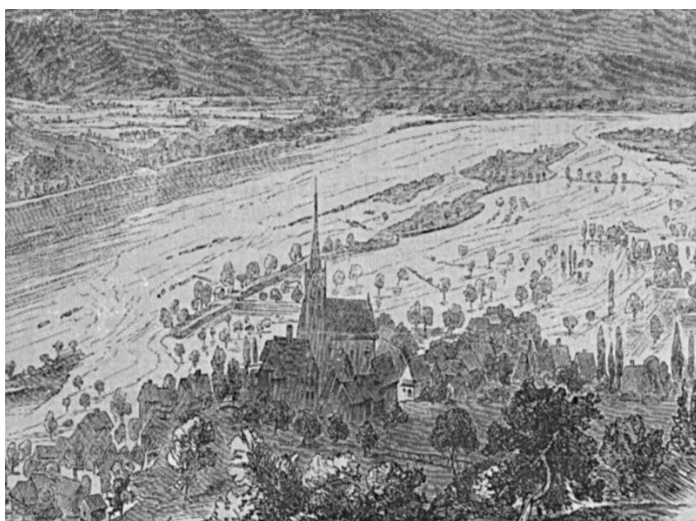
EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am **Sonntag**, den 26.05.2019, Treffpunkt 13:45 Uhr
beim Gemeindemuseum "Rothus", Staatsstrasse 174, 9463 Oberriet

FRÜHLINGSAUSFLUG nach OBERRIET

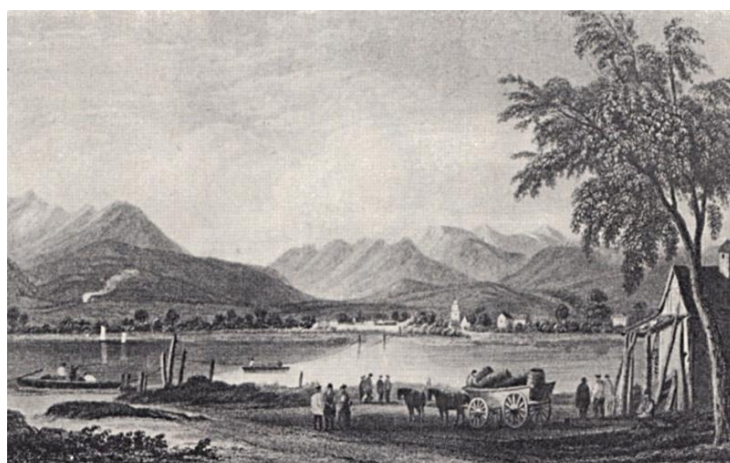
mit einem Referat unseres Mitglieds **Dani Stieger (Gebenstorf AG)** zum Thema
"Vom Reichshof Kriessern zur Gemeinde Oberriet"



Die sumpfige Rheinebene wurde schon früh besiedelt. In einer Urkunde vom 18. August 1229 wird der «Hof Chriesserun» erstmals erwähnt. Damals vermachte der deutsche König Heinrich VII den Hof dem Kloster St. Gallen. Zwischen 1490 und 1798 war der Hof ein Untertanenland der Eidgenossen. Die Orte Zug, Glarus, Schwyz, Uri, Unterwalden, Luzern, Zürich und Appenzell schickten alle zwei Jahre im Turnus einen Landvogt ins Rheintal. Dennoch gehörte der Hof Kriessern weiterhin dem Kloster. Während der Hofammann im Namen des Abtes fungierte, so wirkte der Landvogtamann in der Gemeinde als Stellvertreter des Landvogts, für den er die Gefälle und Bussen

einzog. Nicht alle Ammänner waren leuchtende Vorbilder. Mit der französischen Revolution (1798) erhielten die Rheintaler von der eidgenössischen Tagsatzung die volle Unabhängigkeit.

Bis ins 19. Jh. blieb Oberriet sehr landwirtschaftlich geprägt. Der Rhein suchte die Talschaft immer wieder mit schweren Überschwemmungen heim. In den Jahren 1855, 1868, 1871 und 1890 war das Ausmass der «Rhein-Not» besonders gross. Ende des 19. Jh. verliessen viele Bürger das Rheintal und versuchten vor allem in den USA ihren Traum von einem besseren Leben zu verwirklichen. Die Rheinkorrektion wurde erst 1865 in Angriff genommen und zog sich bis ins 20. Jh. hinein. Dies war die Voraussetzung für den wirtschaftlichen Aufschwung.



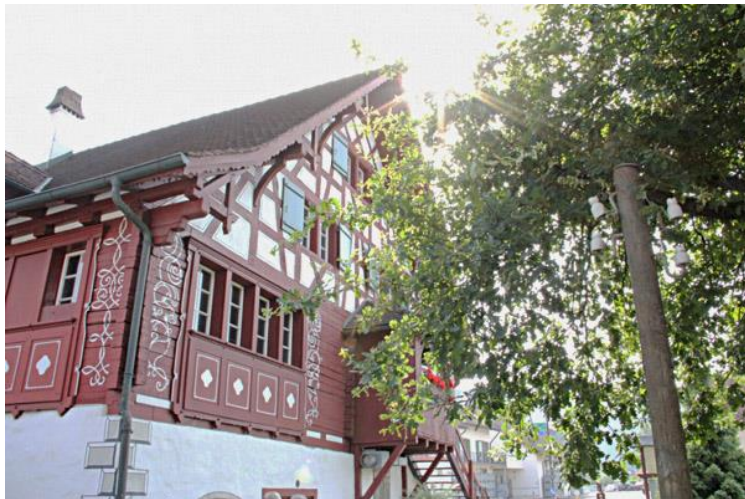
Im Rahmen des Vortrags wird auch auf die Quellenlage und auf einige spezielle Aspekte der genealogischen Forschung eingegangen. Dabei dürfen auch einige «Schmankerl» aus den eigenen Arbeiten des Referenten der letzten 15 Jahre nicht fehlen.

Abbildungen: *Rhein-Not 1868 in Montlingen, nach einem Stich (oben)*

Die Fähr von Oberriet, Stich von Tominson um 1870 (unten)

Programm: 14:00 Uhr Vortrag durch Dani Stieger mit anschliessender Diskussion
 15:30 Uhr (spätestens) Kaffeepause (offertiert von der GHGO)
 16:15 Uhr Führung Rothus
 17:00 Uhr (offizielle) Schliessung Rothus

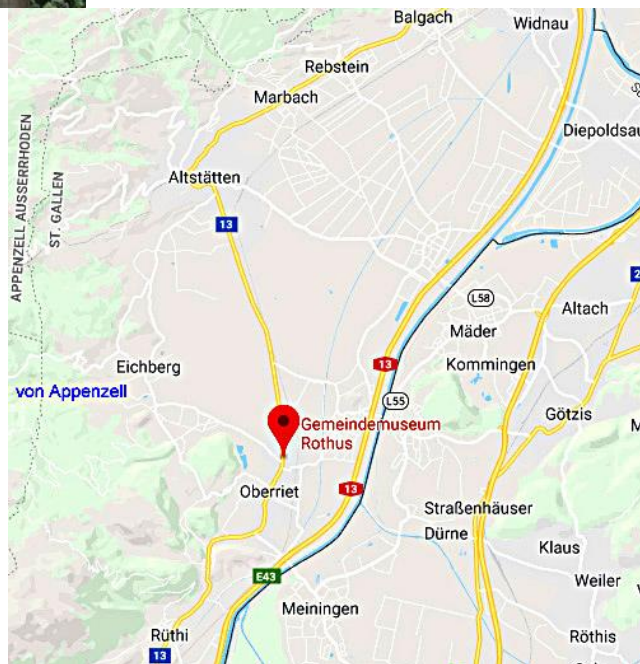
Eine Anmeldung bis zum 23.5. ist unbedingt erforderlich: <https://www.ghgo.ch/anm-mai2019>



Das **Gemeindemuseum** ist im historischen und architektonisch interessanten "**Rothus**" untergebracht. In den Ausstellungen wird das bäuerliche Leben und Arbeiten der Region im 19. und 20. Jh. illustriert. Themen sind Torfstecherei, Maisanbau ("Vom Törgga zum Ribel"), Holzverarbeitung, Rheinhochwasser und Brauchtum. Zu besichtigen sind eine Schmiede, Wagnerei, eine Schuhmacherei und eine noch funktionstüchtige Mühle. Interessante Wechselausstellungen geben Einblicke in verschiedenen Themenbereiche.

Anfahrt mit dem ÖV:

- St.Gallen ab 12:25, Goldach an 12:39, Bahnersatzbus ab 12:41, Rorschach Hbf an 12:53, S4 ab 12:57, Oberriet an 13:26, dann ca. 500 Meter Fussweg zum Museum
- Appenzell ab 12:15, Gais 12:24/12:25, Altstätten an 12:47, Bus (Richtung Buchs) ab 13:11, Oberriet Bahnhof an 13:27
- Sargans ab 13:00, Oberriet Bahnhof an 13:29



=====
Auch die Mitglieder der IGAL aus Vorarlberg und Liechtenstein sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen: benützen Sie also doch diese Gelegenheit, über Landesgrenzen hinweg genealogische Kontakte zu pflegen.
 =====

Schon am **16.05.2019** findet unser monatlicher **Genealogie-Treff** statt - wie üblich am 3. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr im Gemeindezentrum der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in St.Gallen-Winkeln. Wenn Sie neben dem Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten auch in den online zugänglichen Digitalisaten von Kirchenbüchern weltweit forschen möchten: Laptop nicht vergessen!

=====
 Am **28.06.2019** findet im Rahmen der Reihe "Entdecken in der Vadiana" ein Vortrag von Rudolf Gamper zum Thema "**Johannes Kesslers Sabbata - Ein Geschichten- und Bilderbuch mit Lücken und Tücken**" statt: Ausstellungssaal der Vadiana, Notkerstr. 22, St.Gallen, 13:00 - 13:45 Uhr.

Näher an der Gegenwart liegt die neue Publikation "**Eine Geschichte der St. Galler Gegenwart – sozialhistorische Einblicke ins 19. und 20. Jahrhundert**", hrsg. von Manuel Kaiser im Auftrag der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen.

Details unter <https://www.vgs-sg.ch/katalog/copy-of-tschicholds-faszikel>